

Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

Online-Meeting: 39. Treffen der Feldkoordination

Datum: 29. Juni 2020
 Uhrzeit: 17:00 – 19:30 Uhr
 Ort: Online-Plattform Zoom

Tagesordnung

Uhrzeit	Thema	Wer ist federführend?
17:00	Beginn der Sitzung <ul style="list-style-type: none"> Begrüßung, Check-In, Tagesordnung (Anlage I) 	Geschäftsstelle
17:15	Information: Förderung der Insektenfauna <ul style="list-style-type: none"> Sachstandsbericht zu Folgemaßnahmen aus dem Naturschutzmonitoring Weiteres Vorgehen 	SenUVK Gäste: Jutta Sandkühler Dr. Melanie von Orlow (Nabu Berlin)
17:30	Information, Austausch & Entscheidung: Vorbereitung des Feldforums am 20.August 2020 <ul style="list-style-type: none"> Empfehlungen der AG zu den Inhalten: Planung Tempelhofer Damm (Anlage II) sowie weiterer Sachstandsbericht Bericht der AG zur Organisation: Format, Ablauf, Präsentation, Zuständigkeiten 	AG Konzeption Online-Feldforum Geschäftsstelle
18:00	PAUSE	Alle
18:10	Austausch & Entscheidung: Projektbewerbungen <ul style="list-style-type: none"> Empfehlungen des Auswahlgremiums Vorhaben „Schäfchenzählen“ 	Auswahlgremium Projektbewerbungen
18:20	Information & Austausch: Teilbereich Oderstraße <ul style="list-style-type: none"> Planung „Naturerfahrungsraum“ Vorbereitung Planungsausschreibung Instandsetzung Gebäude 104 (Bürgerhaus) (Anlage III) 	Grün Berlin, SenUVK
18:35	Information: Info-Pavillon <ul style="list-style-type: none"> Aktueller Stand der Ausschreibung 	Grün Berlin, gewählte Feko
18:45	Austausch & Entscheidung: „Alte Gärtnerei“ <ul style="list-style-type: none"> Vorstellen des Prozessplanung Gründung einer Arbeitsgruppe 	Geschäftsstelle
19:10	Information: Besuchermonitoring <ul style="list-style-type: none"> Aktueller Stand 	Grün Berlin
19:20	Sonstiges: <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungswettbewerb „Temporärer Erinnerungsort KZ Columbia“ Bericht „offenes Büro“ am 25.Juni 	Grün Berlin Geschäftsstelle
19:25	Check-Out	Geschäftsstelle
19:30	Ende des Treffens	

Protokoll

Anwesende Feldkoordination: Christiane Bongartz, Wilfried Buettner, Mathias Link, Monika Dierenfeld, Charlotte Foerster-Baldenius, Beate Storni, Heike ten Den, Alexandra Wirobski (gewählte Feldkoordinator*innen); Ursula Renker, Annette Mangold-Zatti (Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr, Klimaschutz); Michael Rostalski, Hendrik Brauns (Grün Berlin GmbH)
Gäste: Jutta Sandkühler, Dr. Melanie von Orlow (Naturschutzbund Berlin)
Besucher*innen: Gernot Ziska, Mareike Witt, Janna Baumgart, David Almgren Rencen, Fabio Volkmann, Olivia Grandi
Geschäftsstelle: Juliane Ade, Julia Kliemann (Moderation/ Hosting), Susanne Werner (Protokoll)

Beginn der Sitzung: Begrüßung, Check-In, Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt.

Information: Förderung der Insektenfauna

Bericht (SenUVK): Im Bereich des ehemaligen Hundezwingers sind Maßnahmen geplant, um die Insektenfauna auf dem Feld zu fördern. Das Vorhaben wird von dem Gutachter im Rahmen des Naturschutzmonitoring empfohlen. Der Naturschutzbund Berlin ist in die Umsetzung eingebunden und wird dazu auch (finanzielle) Ressourcen einbringen.

Bericht NABU Berlin: Die Ideen zum Vorgehen sind gemeinsam mit der Wildtierstiftung entwickelt worden. Grundsätzlich sollen interessierte Bürger*innen in den Prozess einbezogen werden. Daher wird es 2020 vor allem darum gehen, Materialien zu sammeln und bereitzustellen sowie die Bürger*innen für das Vorhaben zu gewinnen. Auch sind entsprechende Finanzmittel beantragt worden. 2021 sollen die konkreten Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden. Zentrales Ziel ist dabei, die Strukturen im Bereich des ehemaligen Hundezwingers so zu verändern, dass sich die Vielfalt der Insektenfauna erhöht.

Information, Austausch & Entscheidung: Vorbereitung des Feldforums am 20.August 2020

Empfehlungen der AG zu den Inhalten: Im Vorfeld des Feko-Treffens war die Plangrafik zum Tempelhofer Damm war verschickt worden, die auf Basis der Vor-Ort-Begehung erstellt worden ist. Sie soll im Format A0 im Rahmen des Feldforums aufgehängt werden. Die Plangrafik wirkt „grau“ und sollte „farblich etwas freundlicher“ gestaltet werden. Über die weiteren Themen „Alte Gärtnerei“ sowie „Entwicklung Oderstraße“ soll beim Feldforum auf Pinnwänden informiert werden.

- Austausch: Frau Mangold-Zatti bestätigt, dass die Planungen ThFG-konform sind und verweist darauf, dass ggf. wegfallenden Wiesenflächen auf dem Feld ersetzt werden müssen.

Bericht der AG zu Format, Organisation & Ablauf:

Die AG Konzeption Online-Feldforum plant und organisiert das Online-Feldforum am 20.August 2020. Neben Vertreter*innen der Feldkoordination gehören der AG Gernot Ziska, Mareike Witt sowie Elisabeth Wissel als Vertreter*innen der Bürgerschaft an. Die AG hat sich im jüngsten Online-Treffen dafür ausgesprochen, dass das Feldforum auf dem Feld im Bereich Tempelhofer Damm stattfinden soll („Live, in Farbe, Präsenz zeigen“). Es wird einen zentralen Standort (z.B. Pavillon /Zelt) für das „Feldforum“ geben, zusätzlich sollen zuvor Feldspaziergänge mit jeweils bis 20 Interessierten stattfinden. Die Rundgänge führen gemischte Teams aus SenUVK, Grün Berlin und den gewählten Fekos. Vertreter*innen aus diesen Gruppen sollen dann im Feldforum von den Rundgängen berichten. Die geplanten Maßnahmen sollen mit Flatterband/ Sprühkreide jeweils vor Ort („begehbare Karte“) gekennzeichnet werden. Zum Charakter der Veranstaltung gehört es, sowohl die „Laufkundschaft“ anzusprechen wie auch die Interessierten in einer Kernveranstaltung kompakt zu informieren. Beginn z.B. 15 Uhr mit Spaziergängen/ ggf. Kaffee und Kuchen, ab 17 Uhr Start des Feldforum. Eine Ergänzende Idee ist, am Abend einen Film über das Tempelhofer Feld zu zeigen. Siehe: www.exberliner.com/whats-on/film/real-faces-of-tempelhof-film/

Bericht der Geschäftsstelle zur technischen Umsetzung: Das Büro Krönert kann eine akkugetriebene Mikro- und Lautsprecheranlage, ein passendes Zelt (21 X 8 Meter) sowie Klappstühle zur Verfügung stellen. Das Fassungsvermögen des Zeltes wird durch die Corona-Abstandregelung jedoch deutlich eingeschränkt sein - statt 160 ca. 40 Personen. Eine Alternative ist, eine Bühne mit kleinem Pavillon aufzubauen und die Bestuhlung ohne Dach zu planen. Zur Filmvorführung wäre das Equipment vorhanden. Allerdings wäre dazu eine Ausnahmegenehmigung für einen Generator nötig oder es müsste ein (anderer) Standort mit Stromzugang dafür gefunden werden. Aufgrund der Corona-Beschränkung sei es wichtig, die Veranstaltung von einer (ggf. nicht nötigen) Kulturveranstaltung abzugrenzen. Auch für ein zusätzliches Streaming des

Feldforums sei das Equipment und Know-How vorhanden. Hier ist bei Youtube jedoch zu beachten, dass die Teilnehmenden z.B. bei Wortmeldungen vorab ihr Einverständnis geben müssen.

- Austausch: Herr Link berichtet von einem Amphitheater aus Holz, das als Bühne genutzt werden könnte und z.B. eine begrenzte Zeit am Tempelhofer Damm stehen könnte. Die AG nimmt die Idee zur Kenntnis und ggf. für die weitere Planung auf.

→ Weiteres Vorgehen: AG Konzeption Online Feldforum trifft sich am 2.Juli, 17 Uhr online, um die Planungen weiter voranzutreiben und die Zuständigkeiten festzulegen.

Austausch & Entscheidung: Projektbewerbungen

Projektbewerbungen: Das Auswahlgremium hat im Online-Treffen am 18.Juni insgesamt elf Projektbewerbungen gesichtet. Vier davon sind als Projekte Bürgerschaftlichen Engagements einzustufen. Zwei Projekte sind in der Konzeption (Minirampe für Neukölln & Erweiterung Skateanlage) nahezu identisch. In einem Fall ist jedoch der gewünschte Standort nicht genehmigungsfähig. Für einen weiteren Projektbewerber („Feld Food Forest“) wäre ggf. auch der Standort „Alte Gärtnerei“ interessant. Die weitere Bewerbung „Baumpatenschaft“ erfordert zunächst eine weitere konzeptionelle Vertiefung von Pflanzungs- und Patenschaftsmodellen für das Gesamt-THF.

→ Weiteres Vorgehen: Grün Berlin wird das zur Umsetzung empfohlene Projekt „Erweiterung Skateanlage“ am Standort „Vogelfreiheit“ auf den Weg bringen und prüfen, ob die beiden Projekte (zur Errichtung einer Minirampe) gemeinsam umzusetzen sind oder das Projekt „Minirampe für Neukölln“ Interesse an einer Umsetzung am Standort Tempelhofer Damm hat.

Bericht „Vorhaben Schäfchen zählen“: Niels Rickert hat in einer E-Mail 7.Juni 2020 angekündigt, dass der Gemeinschaftsgarten Allmende-Kontor e.V. und der Landesschafzuchtverband Berlin Brandenburg e.V. – unterstützt von den Landwirtschaftsverwaltungen Brandenburgs und Berlins – das „Schäfchenzählen“ von 2018 als Veranstaltung mit neuen Jahresschwerpunkten fortsetzen wollen. Im Vorgehen seien die veränderten Rahmenbedingungen berücksichtigt worden. Es ist aus Perspektive der Grün Berlin wünschenswert, sich mit einzelnen Nutzungsideen für das THF zunächst an die zuständige Grün Berlin zu wenden, da es für Veranstaltungsanfragen und Projektbewerbungen ein etabliertes Regelverfahren gibt und die Feldkoordination somit entlastet wird.

→ Weiteres Vorgehen: Grün Berlin steht bereits im Kontakt mit Herrn Rickert und prüft im Rahmen der Veranstaltungsanfragen zum THF, ob eine Umsetzung möglich ist.

- Nachfrage: Wurden am Standort „Alter Hafen“ möglicherweise Projekte nicht realisiert wurden, so dass sich stattdessen das Crossbiken etablieren konnte? -> Antwort: Bezug zur Projektauswahl unklar. Der „Alte Hafen“ ist bisher kein Potentialfeld für die Etablierung von Projektnutzungen. Ggf. gesonderten Termin/ bzw. Themenwerkstatt zum Thema „Alter Hafen“ und möglichen Aktivitäten nötig.

Brauns, Hendrik 15.7.20 13:05

Deleted:

Brauns, Hendrik 15.7.20 13:04

Deleted: wollen

Brauns, Hendrik 15.7.20 13:05

Deleted: zu

Brauns, Hendrik 15.7.20 13:05

Deleted: ,

Information & Austausch: Teilbereich Oderstraße

Planung „Naturerfahrungsraum“: Ziel ist, gemeinsam die nächsten Schritte zur Konkretisierung der NER-Freianlagenplanung im Teilbereich Oderstraße abzustimmen (Konzept, Zeitplan, Meilensteine usw.). Wenn möglich sollen erste Maßnahmen noch im Jahr 2020 sichtbar werden. Der Vor-Ort-Termin „Naturerfahrungsraum“ findet statt am Donnerstag, 2.Juli, 9 bis 11 Uhr. Teilnehmen werden das Planungsbüro sinai, die Stiftung Naturschutz Berlin, GB sowie bis zu zwei Vertreter*innen der gewählten Feldkoordination. Ein wichtiger nächster Meilenstein ist, einen geeigneten „Kümmerer“ zu finden.

- Austausch: Nachfrage, wie der „Kümmerer“ gefunden werden soll -> Grün Berlin will dazu Initiativen und freie Träger im nahen Kiez ansprechen.

→ Weiteres Vorgehen: Wilfried Buettner und Christiane Bongartz werden beim Vor-Ort-Termin dabei sein.

Vorbereitung Planungsausschreibung Instandsetzung Gebäude 104 (Bürgerhaus) und Erstellung Sanierungskonzept Treppenbauwerk 113

Zur Sanierung von Gebäude 104 steht die Vergabe von Planungsleistungen an. Ein Textentwurf zum Vorgehen wurde der Feldkoordination vor der Sitzung zugesandt. Es gab keine Hinweise oder Anmerkungen dazu. Bisher wurde ein Büro seitens der Feldkoordination vorgeschlagen, welches zur Angebotsabfrage mit aufgefordert werden soll.

→ Weiteres Vorgehen:

Hinweise und Anmerkungen können im versandten Dokument noch eingegeben und bis Mittwoch, 1.Juli, direkt an Grün Berlin gesandt werden. Ebenfalls bis Mittwoch, 01.07.2020, stimmen sich die Feldkoordinatorinnen untereinander ab, welche max. zwei Feldkoordinatorinnen in den Vorbereitungsprozess der Ausschreibung durch Grün Berlin eingebunden werden. Diese Personen haben eine Verschwiegenheitserklärung zu unterzeichnen und sicherzustellen, dass sie keine direkten Beziehungen zu den vorgeschlagenen Planungsbüros haben (Vergaberecht).

Eine gewählte Feldkoordinatorin empfiehlt, nur Feldkoordinatorinnen in den Vergabeprozess zu involvieren, die nicht Mitglieder im Verein Haus 104 sind, um Interessenskonflikte (als Nutzende) zu vermeiden (Compliance). Die Nutzerschaft (Verein Haus 104) wird durch das einmal beauftragte Planungsbüro dann in die Planung eingebunden.

Matthias Link, Charlotte Foerster-Baldenius und/oder Beate Storni haben Interesse signalisiert, sich im weiteren Prozess der Vergabevorbereitung einzubringen. Eine finale Entscheidung ist bis Mittwoch der GB dazu mitzuteilen.

- Zur Information, ebenfalls im Dokument an die Feldkoordination vorab gesendet: Grün Berlin will zudem ein Sanierungsgutachten für die Instandsetzung des Treppenbauwerks 113 auf den Weg bringen. Dies ist eine rein technische Untersuchung in Vorbereitung einer Planungsausschreibung. Es gab dazu keine Anmerkungen in der Sitzung.

Information: Info-Pavillon

Für den Info-Pavillon wird ein neuer Betreiber gesucht. Eine entsprechende Ausschreibung wurde über die Vergabeplattform veröffentlicht. Bewerbungsschluss ist der 13.Juli, die Gespräche mit den Bewerbern werden ab dem 20.Juli stattfinden.

- Weiteres Vorgehen: Christiane Bongartz und /oder Heike ten Den werden die gewählten Feldkoordinator*innen im Auswahlverfahren vertreten. Hendrik Brauns übermittelt die Termine. Alle Feldkoordinator*innen sind eingeladen, vorab Fragen für die Gespräche mit den Bewerber*innen über Christiane Bongartz und /oder Heike ten Den einzureichen.

Brauns, Hendrik 15.7.20 13:06

Deleted: w

Austausch & Entscheidung: „Alte Gärtnerei“

Bericht (Geschäftsstelle): Der EPP sieht vor, für die „Alte Gärtnerei“ ein Nutzungskonzept zu erarbeiten. Dazu werden mittelfristig Interessenten (z.B. Verbände, Initiativen) gesucht, die in der „Alte Gärtnerei“ spezifische Angebote für die Öffentlichkeit aufbauen und umsetzen wollen. Um diese Interessenten auszuwählen, ist ein „Projektaufruf“ nötig, der die Rahmenbedingungen zur „Alten Gärtnerei“ (Naturschutz, Gebäudezustand, Rückzugsort für Schafe, Betriebshof) berücksichtigt und genau beschreibt. Die „Alte Gärtnerei“ ist ein Ort mit viel schützenswerter Natur und . Die Fläche ist bislang nicht öffentlich. Es dürfen zudem keine Hunde auf das Gelände. Weiterhin wird ein Teil der Fläche als Betriebshof und als Rückzugsort für Schafe gebraucht. Auch für die Gebäude wurde ein Gutachten („Schadstoffkataster“) angefertigt. Dieser „Projektaufruf“ soll in einem Planungstreffen („Zukunftswerkstatt“) im Herbst 2020 unter Beteiligung der Bürgerschaft formuliert werden. In dem Planungstreffen geht es auch darum, sich über mögliche Nutzungen auszutauschen. Das Thema war bereits kurz im Treffen am 8.Juni angesprochen worden, jetzt geht es vor allem darum, den Plan nochmals vorzustellen und eine Arbeitsgruppe zu gründen.

Weiteres Vorgehen: Für die AG Planung „Alte Gärtnerei“ haben sich gemeldet: Beate Storni, Monika Dierenfeld, Charlotte Foerster-Baldenius, Heike ten Den (Feldkoordination), Mareike Witt (interessierte Bürger), Annette Mangold-Zatti (SenUVK), Dr. Michael Rostalski, Hendrik Brauns (Grün Berlin). Die Geschäftsstelle organisiert ein erstes Treffen der AG. Potentielle Akteure sollen am Planungsprozess im Vorfeld des Planungstreffens am 9./10.Okt. nicht beteiligt werden.

- Prozessplan siehe Anlage I
- Hinweis der Besucher*innen von Feld Food Forest: Es ist wichtig für die Akteure, frühzeitig über die Rahmenbedingungen für die Alte Gärtnerei informiert zu werden, da sie bereits am Projekt arbeiten.

Information: Besuchermonitoring

Bericht (Grün Berlin): Es ist ein Dienstleister für das Erstellen des Besuchermonitorings gefunden worden. Neben einem parkübergreifenden Teil sollen auch spezifische Themen zum Tempelhofer Feld abgefragt werden. Aus den Antworten der Besucher*innen, so das Ziel des Monitorings, sollte klar werden, ob es einen Anpassungsbedarf bei der Gestaltung des Tempelhofer Feldes gibt. Zu den Themenbereichen, die abgefragt

werden, gehören unter anderem demografische Zusammensetzung, Nutzungen des Feldes und der Angebote.

→ Weiteres Vorgehen: Die Feldkoordination ist eingeladen, weitere Themenfelder zu benennen. Diese werden dann im Fragenkatalog aufgenommen. -> Benannt wird, nach den Veränderungen durch die Corona-Pandemie zu fragen (z.B. veränderte Nutzung/ Wahrnehmung des Feldes)

Sonstiges:

- **Gestaltungswettbewerb zu „Temporärer Erinnerungsort KZ Columbia (Grün Berlin)**: Durch die Stiftung Topografie des Terrors läuft in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Kultur und Europa aktuell ein Gestaltungswettbewerb zu „Temporärer Erinnerungsort KZ Columbia“ bei dem bis zu 10 Teilnehmer*innen eingeladen werden sollen. Das Thema war auch im Runden Tisch „Historische Markierung THF“ angesprochen worden. Ausloberin ist die Stiftung Topografie des Terrors in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Verortet ist das Wettbewerbsgebiet ausschließlich außerhalb der Grenzen des THF-Feldes. Der Abschluss des Wettbewerbs ist für Anfang November 2020 geplant. Grün Berlin wurde als stellvertretende Sachpreisrichterin bzw. als Sachverständige angefragt und hat zugesagt. Weitere Infos sind hier zu finden: <https://www.ov.wettbewerb-berlin.de/>
- **Bericht vom „offenen Büro“ (online) am 25. Juni**: Es hatte sich ein Besucher angemeldet, dessen Anliegen aufgenommen wurde und an die entsprechenden Stellen weiter verwiesen wurde.
 - Nachfrage, ob die Themen im „offenen Büro“ protokolliert werden -> Nein, die Besucher*innen aber werden unterstützt, die richtigen Ansprechpartner zu finden und ggf. auch weiter vermittelt.

Themen, die im Treffen noch eingebracht worden sind:

- **Zusätzliche Toiletten an Haus 104**: In diesen Tagen soll ein weiterer WC-Container aufgestellt werden. Falls das nicht geschehen ist, bitte beim Objektmanagement anfragen.
- **Geplante Wertschätzungsstudie**: Dazu gibt es keine neuen Informationen.
- **Demo auf dem Feld**: Die Gruppe „Querdenken 711“ aus Stuttgart hat eine Demonstration auf dem Tempelhofer Feld für den 1. August 2020 angekündigt. Erwartet werden 500.000 Teilnehmer*innen. Die Demonstration muss bei der Polizei angemeldet werden. Grün Berlin berichtet, dass bislang keine Anfrage eingegangen sei. Für das Tempelhofer Feld sei der Spielraum gering, Demonstrationen in dieser Größenordnung zu genehmigen.

Ende des Treffens: 19:45 Uhr